

Jahresbericht 2008



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

INHALT

Einführung	3
1. Veranstaltungen	7
1.1 Einzelveranstaltungen	7
1.2 Forum Adenauer	8
1.3 Wissenschaftliche Tagungen	9
1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit	9
2. Ausstellungen und Präsentationen	10
3. Führungen und Vorträge	12
3.1 Themenführungen	12
3.2 Archivführungen	13
3.3 Vorträge	14
4. Museums- und gedenkstättenpädagogische Aktivitäten	16
4.1 Allgemein	16
4.2 Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche	17
5. Internationale Kontakte	18
6. Kooperationspartner	18
7. Medien	19
8. Spenden (ab 100 €)	19
9. Statistiken	19
10. Prominente Gäste	21
11. Anhang mit ausgewählter Presseschau	23

Aus urheberrechtlichen Gründen können die Fotos und Presseartikel in der digitalen Version des Jahresberichts nicht veröffentlicht werden.

EINFÜHRUNG

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus blickt zurück auf ein Jahr vielfältiger Aktivitäten und zugleich tiefgreifenden personellen Wandels. Mit Dr. Hans Peter Mensing und Benedikt Praxenthaler M.A. haben zwei wissenschaftliche Mitarbeiter mit zentralen Funktionen Ende 2007 das Haus verlassen, im Gegenzug verstärkten Claudia Waibel M.A. als neue Museumspädagogin, Holger Löttel M.A. als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doris Klein als Leiterin des Besucherdiensts und Julia Maaßen M.A. als Projektmitarbeiterin das Team. Mit ihnen kamen frische Ideen und Impulse in die Arbeit, so dass wir 2008 im besonderen Maße der Stiftungsmaxime Rechnung tragen konnten, Bewährtes fortzuführen und Neues auszuprobieren.

Weiterhin galt der **historisch-politischen Bildung** hohe Aufmerksamkeit. Hier konnte insbesondere Frau Waibel für die **Museumspädagogik** viele neue Anstöße geben. Die beliebten **Kinderferienprogramme** wurden thematisch variiert und entwickelten sich vor allem im Sommer zu wahren Rennern. Ganze Schulklassen folgten nach der Sommerpause. Insgesamt besuchten 2.082 Schülerinnen und Schüler 2008 im Klassenverband das Adenauerhaus; dies entspricht ca. 8% des jährlichen Besucheraufkommens. Aufmerken lässt die Zusammensetzung der Schulgruppen. So waren 2008 deutlich mehr Grund-, Haupt- und Realschulen als in den Vorjahren zu verzeichnen. Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus förderte diese Entwicklung bewusst durch ihre angebotene Methodenvielfalt. Hier wurde die historisch-politische Bildung gezielt durch die allgemeinere kulturelle Bildung ergänzt. In diesem Sinne werden Kinder bereits im begeisterungsfähigen Kindergarten- und Grundschulalter spielerisch an das Museum, an die historische Gestalt Konrad Adenauers und die Grundlagen unseres Staates – kurzum, an den „**Lernort**“ **Adenauerhaus** – herangeführt, so dass sie vertraut werden mit der Einrichtung und deren Leitthemen. Sie sind nicht nur die allerbesten Multiplikatoren – schließlich kommen sie mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Schulklassen oder auch zum Kindergeburtstag wieder –, sondern sollen gleichsam mit dem Haus heranwachsen, es in positiver Erinnerung behalten, als Schüler weiterführender Schulen und später als Erwachsene gerne wiederkommen. Viele schöne Begebenheiten haben uns 2008 auf diesem Weg bestärkt.

Das zurückliegende Jahr ließ deutlich werden, dass **Schüler** entweder gehäuft in großen Gruppen für kürzere Aufenthalte und mit geringen Bildungsambitionen oder gezielt mit pädagogischen Ansprüchen und dem Wunsch einer längeren Verweildauer das Adenauerhaus besuchen. Es wurde versucht, beiden Phänomenen Rechnung zu tragen. Die großen Massen an Schülern konnten bewältigt werden, indem ein Rundgang durch Rhöndorf auf den Spuren Konrad Adenauers im Wechsel für jeweils die Hälfte der Schüler angeboten wurde (Friedhof, Ziepchensplatz und Kirche), um die Museumsräumlichkeiten zu entlasten. Die Kinder und Jugendlichen jeglicher Altersgruppen, die eine längere Verweildauer im Adenauerhaus anstrebten, bekamen ein maßgeschneidertes pädagogisches Programm offeriert, bei dem unter anderem die Ausstellungsinhalte bei interaktiven Führungen intensiv in Kleingruppen erarbeitet wurden, Originalzeugnisse von Adenauer besprochen wurden und Quizbögen eine Vertiefung des Gelernten ermöglichten. Damit wurde das Angebot gegenüber den klassischen Frontalführungen deutlich erweitert.

Fortsetzung fanden 2008 im Schulangebot die deutsch-französischen **TANDEM-Projekte** wie auch die ebenfalls thematisch und methodisch ergänzten **Projektstage**. Das Tandem-Projekt beleuchtete in Kleingruppen die Lebensläufe von Adenauer und de Gaulle, erarbeitete die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg und betrachtete näher einzelne Objekte und Exponate zum Themenkomplex Deutschland-Frankreich im Wohnhaus und in der Ausstellung. Eine wechselseitige Abschlusspräsentation zeigte, dass sich die Schüler ausführlich mit der Thematik auseinandergesetzt hatten. Der deutsch-deutsche Projekttag behandelte in Planspielsituationen Einzelfragen zum Thema Parlamentarischer Rat und Grundgesetz; die Ergebnisse wurden tags darauf im Haus der Geschichte präsentiert und kontrovers diskutiert.

Für alle, die nicht nach Rhöndorf kommen können, macht Adenauer seit 2008 nun auch im Internet Schule. Unter www.adenauerhaus.de/index_2.html finden sich didaktische Materialien zu Geschichte, Politik und Gesellschaft für den flexiblen lehrplanorientierten Einsatz im Unterricht. Quellen, Arbeitsanregungen und Impulse folgen den aktuellen methodischen Ansätzen und können unmittelbar übernommen werden. Sie eignen sich sowohl für Unterrichtsreihen, -einheiten als auch für Einzelstunden. Rechtzeitig zum Jahrestag der Eröffnung des Parlamentarischen Rates vor 60 Jahren gingen Arbeitsmaterialien zur Entstehung des Grundgesetzes online, die nicht nur in die Geschichte zurückblicken, sondern auch dazu auffordern, über die aktuelle Bedeutung unserer Verfassung nachzudenken. Mit Jan Hendrik Winter konnten wir einen engagierten jungen Lehrer für dieses Projekt gewinnen, der nach aktuellen pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten den konzeptionellen Rahmen setzte, die Ausarbeitung des Pilotprojekts übernahm und darüber hinaus auch den Einsatz des Materials in der Praxis evaluieren kann. Das neue Angebot von „**Adenauer macht Schule**“ soll in den kommenden Jahren thematisch wachsen und sich zugleich methodisch weiten, so dass alle Altersstufen und auch Schulformen die Materialien gewinnbringend nutzen können.

Angebote für alle Generationen und Bildungsgrade bereitzuhalten, blieb auch 2008 Richtschnur der historisch-politischen Bildungs- und kulturellen Vermittlungsarbeit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. **Themenführungen** fanden 2008 weiterhin große Resonanz vor allem unter Besuchern, die das Haus schon kannten. Erstmals im Programm der Gedenkstätte waren neben diesen thematisch orientierten Begleitungen Kurzvorträge „**Zum Tag**“; sie griffen an besonderen Gedenktagen für ein breites Publikum Themen der deutschen Politik und Zeitgeschichte auf.

An Jung und Alt gleichermaßen wandte sich auch das Programm der **Ersten Kölner Adenauerwoche**, die die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Verbindung mit der Stadt Köln aus Anlass der Verleihung des dortigen Konrad-Adenauer-Preises durchführte. Ein von Holger Löffel angebotener Stadtrundgang „Auf den Spuren Konrad Adenauers“ war mit 35 Teilnehmern postwendend ausgebucht; Professor Dr. Günther Schulz, Vorsitzender des Beirats, sprach im vollen Ratssaal über den Sportsmann Konrad Adenauer, und Konrad Adenauer, Mitglied im Vorstand der Stiftung, stand gemeinsam mit Adenauer-Dolmetscher Hermann Kusterer 220 Auszubildenden der Stadt Köln im Zeitzeugengespräch Rede und Antwort, zu dem der WDR seinerseits die Ausstrahlung seiner aktuellen Fernsehproduktion über Konrad Adenauer beisteuerte.

Die **Wanderausstellung** der Stiftung war 2008 nicht nur zur Adenauerwoche in Köln, sondern mit Remscheid, Rendsburg und Landau auch an drei weiteren Orten zu sehen. Daneben konnte in Rhöndorf wieder zu **Sonderausstellungen** eingeladen werden; in bewährter Manier wurden sie – wie etwa bei den Europawochen im Mai – mit einem Begleitprogramm aus dem Dreiklang von Zeitzeugengespräch, Vortrag und Themenführung bespielt. Den besonderen Akzent des zurückliegenden Jahres setzte allerdings ein Ausstellungsprojekt in Verbindung mit der Fondation Charles de Gaulle. „**Adenauer-de Gaulle. Eine deutsch-französische Aussöhnung**“ wurde am 11. Oktober im neuen Mémorial Charles de Gaulle in Colombey-les-deux-églises im Beisein des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy und der deutschen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eröffnet. In nur acht Monaten hat Julia Maaßen als Projektmitarbeiterin gemeinsam mit der französischen Seite diese Ausstellung entwickelt und realisiert! Professor Dr. Hanns Jürgen Küsters übernahm seitens des Beirats die „Patenschaft“ und damit die wissenschaftliche Begleitung. Die Ausstellung stellt Leben und Wirken der Staatsmänner Charles de Gaulle und Konrad Adenauer dar, zeigt deren zentrale Rolle für die deutsch-französische Aussöhnung und skizziert deren „Vermächtnis“ bis zum heutigen Tag. Insbesondere macht diese Ausstellung aber auch ihren Besuchern deutlich, dass die deutsch-französischen Beziehungen keine Selbstverständlichkeit sind, sondern immer wieder neu mit Leben gefüllt werden müssen, und lädt ein, sich dafür zu engagieren. Die zweisprachige Wanderausstellung soll 2010 auch in Deutschland zu sehen sein.

Die internationale Zusammenarbeit setzte sich nicht nur mit der Fondation Charles de Gaulle fort, sondern erweiterte sich auch im Rahmen des **Netzwerkes der Gedenkstätten der Väter Europas** (Adenauer, de Gasperi, Monnet, Schuman). Dieses konnte sich und seine Arbeit am

2. Juli 2008 in der Maison Jean Monnet (Houjarray) EU-Parlamentspräsident Hans-Gert Pöttering vorstellen.

Auch 2008 gehörten vielfältige Veranstaltungen im Format „**Forum Adenauer**“ sowie die **Petersberger Perspektiven** in Verbindung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Haus der Geschichte zum festen Kanon des Angebots. Gleiches gilt für die dreitägigen **Bildungsseminare** einschließlich Exkursionsprogrammen, die wir gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung in Eichholz durchführen. Hier konnte das Angebot von vier auf sechs Seminare erweitert und zugleich thematisch bereichert werden.

Bei strahlendem Wetter war das **Gartenfest** 2008 mit bald 800 Gästen glänzend besucht. Zwischen Adenauers Rosenbeeten flanieren, die Boccia-Bahn des ersten Bundeskanzlers bespielen oder sich dessen für Notzeiten entwickeltes Maisbrot zusammen mit der „Adenauer-Wurst“ munden lassen – all dies konnte man am 14. September 2008 erleben. Das Gartenfest, das nun zum dritten Mal stattfand, fiel in diesem Jahr auf ein prominentes historisches Datum: Zum 50. Mal jährte sich das erste Zusammentreffen des Bundeskanzlers mit dem französischen Präsidenten Charles de Gaulle in Colombey-les-deux-églises. Das Programm des Gartenfestes hat die Gedanken dieser beiden Brückenbauer in die Gegenwart transportiert und mit Filmsequenzen, Kurzvorträgen, Quizbögen, Spielen und Basteltischen eine abwechslungsreiche Annäherung an das Thema geboten.

Ein weiterer Garten gab 2008 Anlass zu einer Veranstaltung. So pflanzten der Vorsitzende des Vorstands, Erhard Jauck, und Vorstandsmitglied Konrad Adenauer im **Europagarten Magdeburg** symbolisch eine Paulownia für Konrad Adenauer und trugen auf diese Weise einmal mehr das Anliegen der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus auch in die jungen Bundesländer.

Nach einem Jahr Pause fand 2008 wieder eine wissenschaftliche Tagung im Rahmen der „**Rhöndorfer Gespräche**“ statt, die nach der Herausforderung des Globalen in der Ära Adenauer fragte und dabei auf besonders gelungene Art und Weise junge und arrivierte Wissenschaftler verschiedener Richtungen zusammenführte.

Die Bände 17 und 18 der „**Rhöndorfer Ausgabe**“ zu Adenauers letzten Lebensjahren 1963–1967 konnte Dr. Hans Peter Mensing über sein offizielles Ausscheiden hinaus mit Unterstützung der Herausgeber Prof. Dr. Rudolf Morsey und Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz zu Ende führen. Sie werden im Frühjahr 2009 erscheinen. In der Nachfolge von Dr. Mensing bereitet Holger Löttel seit Herbst 2008 nun die Fortsetzung der bewährten Edition vor.

Nach dem Weggang von Benedikt Praxenthaler übernahm Antje Winter die kommissarische Leitung des **Archivs**. Die datenbankbestützte **Verzeichnung** des Schriftguts ging weiter voran, wenngleich in notgedrungen kleineren Schritten; so konnten 2008 aufgrund der personellen Kapazitäten nur 312 Einheiten aufgenommen werden (2007: 2.990). Verzeichnet wurde CDU/CSU-Korrespondenz aus der Nachkanzlerzeit, die auch 2009 im Focus der Verzeichnung stehen wird.

Die **Benutzung** des Schriftgutes im Adenauerarchiv verbesserte sich auf 49 Benutzungstage (2007: 41) und bleibt damit auf einem im langjährigen Vergleich sehr hohen Niveau. Die Benutzerberatung im Schriftgutarchiv lag 2008 bei 42 Anfragen (2007: 36) und der Kopienversand bei 20 (2007: 17).

Im **Bildarchiv** haben sich die Benutzungstage mit 13 gegenüber dem Vorjahr (2007: 7) nahezu verdoppelt. Auch die Zahl der Benutzungsberatungen übertraf mit 28 deutlich den Vorjahresstand (2007: 23). Ähnliches gilt für die 18 Reproduktionen (2007: 14).

Die allgemeinen **historisch-politischen Anfragen**, die der Archivbereich darüber hinaus beantwortete, lagen mit 34 leicht unter dem Vorjahreswert (2007: 37). Erstaunlich rege war im letzten Jahr die Nachfrage nach den Exponaten aus der Sammlung. Die Benutzerberatung schoss in diesem Bereich auf 20 in die Höhe (2007: 5). Neu aufgenommen in die Statistik wurden die Wünsche nach Reproversand mit Blick auf die Sammlung (2008: 2) und die Benutzungstage der Bibliotheken (Präsenzbibliothek der StBKAH und der Nachlassbibliothek Adenauers) vor Ort (2008: 1).

Die Exponate aus den Sammlungen des Nachlasses Konrad Adenauers blieben weiterhin begehrte Objekte für Ausstellungen. Mit **Leihgaben** wurden 2008 insgesamt acht wissenschaftliche Ausstellungen (2007: 9) anderer Einrichtungen unterstützt.

Daneben hat das Archiv auch kleinere **Bestandsergänzungen** zu verzeichnen, darunter eine Sammlung von Fotografien, die Adenauer im Sommer 1950 im Urlaub auf dem Bürgerstock zeigen. Frau Herta Klier-Gumprecht übergab diese stimmungsvollen Aufnahmen, die sie als junge Fotografin selbst gemacht hatte, 2008 der Stiftung zu treuen Händen.

Archivführungen öffnen seit 2008 die sonst verborgenen Schätze des Archiv- und Sammlungsgutes für eine interessierte Öffentlichkeit. Neben der Kernarbeit der Verzeichnung wird das Thema „**Lernort Archiv**“ die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in den kommenden Jahren begleiten. Dies trägt auch den Anforderungen eines zunehmend quellenbasiert ausgerichteten Geschichtsunterrichts Rechnung. Hier bietet es sich an, die museumspädagogischen Angebote durch archivpädagogische zu ergänzen.

Alle diese vielfältigen Stiftungsaktivitäten sind vom Arbeitsbereich der **Verwaltung** nach Kräften begleitet, befördert und unterstützt worden. Neben dem laufenden Geschäft und internen organisatorischen Arbeiten wurden 2008 die im Vorjahr beim Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in Auftrag gegebenen **Sanierungsmaßnahmen** begonnen. Sie erforderten eine rund zweimonatige Schließung der Dauerausstellung; das Wohnhaus konnte im November und Dezember leider nur an Wochenenden besichtigt werden. Dafür strahlt nun das Innere des Ausstellungsgebäudes im neuen Glanz. Weitere Arbeiten zum Bauernhalt werden 2009 folgen. Leider konnte zur Begleitung dieser Arbeiten unser bewährter Verwaltungsleiter Hans Aussem nicht mehr zur Verfügung stehen; er ist in den befristeten Ruhestand getreten.

Was wäre schließlich die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus ohne die vielfältige Unterstützung, die uns die Mitglieder der **Familie Adenauer** auch im zurückliegenden Jahr wieder zuteil werden ließen? Insbesondere unser Vorstandsmitglied Konrad Adenauer war – ob bei der Einweihung der Konrad-Adenauer-Straße in Rendsburg oder bei der Enthüllung einer neuen Erinnerungstafel in der Konrad-Adenauer-Realschule Landau – für die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Einsatz. Mit ungebrochenem Interesse und engagierter Mitwirkung begleitet und befördert die Familie Adenauer und mit ihr der Konrad-Adenauer-Freundeskreis e.V. die Geschicke des Hauses. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Ein weiterer Dank gilt unseren **Praktikantinnen und Praktikanten** Denis Hoffmann (3. bis 14. März 2008), Astrid Fidrich (25. März–31. Mai 2008), Norina Fernando (4. Juni–8. August 2008), Carolin Müller (18. August–26. September 2008) und Rebekka Haffner (29. September–10. Oktober 2008). Sie haben sich nicht nur reibungslos in den Dienstbetrieb eingefädelt, sondern waren uns auch eine große Hilfe! Ferner unterstützten uns einmal mehr zahlreiche **Spender**. Eine besondere Förderung in Höhe von 3.000 Euro galt dem Aufbau unserer Museumspädagogik.

Dankbar bleibt die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus auch stets ihrer langjährigen Geschäftsführerin Frau Dr. Anneliese Poppinga, heute Mitglied im Beirat des Hauses. Im Herbst 2008 konnten wir ihren 80. Geburtstag feiern.

Schließlich haben wir uns auch 2008 wieder gefreut über das große Interesse, das unserem Haus in der Öffentlichkeit zuteil wurde. Trotz des weiterhin regen Zuspruchs fielen die **Besucherzahlen** mit 28.826 erstmal unter die 30.000-Besucher-Grenze. Der deutliche Abfall gegenüber 2007 (33.955) erklärt sich zum Teil durch die zweimonatige Schließzeit; allerdings wäre auch ohne diese bautechnisch diktierte Zwangspause die Zahl des Vorjahres verfehlt worden. Nur leicht rückläufig war indes die Resonanz auf Einzelveranstaltungen in Rhöndorf oder andernorts, an denen 2008 gut 2.150 Personen teilnahmen (2007: ca. 2.400). Auch die Berichterstattung in den **Medien** konnte nicht gänzlich die Intensität des 40. Todesjahres 2007 erreichen, fiel aber dennoch einmal mehr erfreulich aus, wie der nachfolgende Anhang belegt.

Dr. Corinna Franz
Geschäftsführerin

1. VERANSTALTUNGEN

1.1 Einzelveranstaltungen

5. Januar

Kranzniederlegung und anschließender Empfang auf dem Petersberg mit Finissage der Ausstellung „Konrad Adenauer: Mensch–Politiker–Staatsmann“, Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter, in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (Empfang mit 350 Teilnehmern)

27. Februar

„Junge Union, wie alles begann ...“

Zeitzeugengespräch mit Klaus Otto Skibowski, in Verbindung mit der JU Rhein-Sieg (15 Teilnehmer)

9. April (Magdeburg)

Baumpflanzung für den ehemaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer im Europagarten des Europäischen Bildungs- und Kulturforums in Magdeburg mit Erhard Jauck und Konrad Adenauer, in Verbindung mit dem Europäischen Verband Beruflicher Bildungsträger und der Adalbert-Kitsche-Stiftung (100 Teilnehmer)

23. Oktober (Bonn)

Adenauer-Vortrag „Das Ende der Westintegration?“

Prof. Dr. Arnulf Baring, Haus der Geschichte Bonn (210 Teilnehmer)

24. Oktober

Feierstunde zum 80. Geburtstag von Frau Dr. Anneliese Poppinga (22 Teilnehmer)

28. Oktober (Petersberg, Königswinter)

Petersberger Perspektiven

„Energieversorgung und Energiesicherheit im europäischen Kontext“, Symposium mit Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker, Prof. Dr. Fritz Vahrenholt und Ulrich Kelber, Leitung: Friedhelm Ost, in Verbindung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Haus der Geschichte (400 Teilnehmer)

1.2 Forum Adenauer

21. Februar

„Theodor Heuss. Erzieher zur Demokratie. Briefe 1945–1949“

Dr. Ernst Wolfgang Becker und Götz Schneyder,

Buchvorstellung und Lesung in Verbindung mit der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

(40 Teilnehmer)

28. Mai

„Die Europäische Integration nach dem Zweiten Weltkrieg. Eine Verfassung für Europa?!“

Prof. Dr. Jürgen Elvert, Köln (Vortrag zur Sonderausstellung)

(30 Teilnehmer)

25. Juni

„Hans Kroll (1898–1967). Eine diplomatische Karriere im 20. Jahrhundert“

Dr. Kordula Kühlem, Troisdorf, in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

(40 Teilnehmer)

15. September (Köln)

„Konrad Adenauer – Der erste Sportsmann Kölns“

Prof. Dr. Günther Schulz, Bonn, in Verbindung mit der Stadt Köln

(80 Teilnehmer)

16. Oktober

„Wunder unserer Zeit“? Adenauer, Schuman, de Gaulle und die deutsch-französische Verständigung 1945–1963“

Prof. Dr. Ulrich Lappenküper, Friedrichsruh. Deutsch-französischer Kulturabend in Verbindung mit dem Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer

(100 Teilnehmer)

1.3 Wissenschaftliche Tagungen

3.–4. April

24. Rhöndorfer Gespräch

„Die Herausforderung des Globalen in der Ära Adenauer“

Tagungsleitung Prof. Dr. Eckart Conze, Marburg

(75 Teilnehmer)

19.–21. November (Köln)

Ces Chers Voisins

„Benelux, Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert“

Kooperationspartner einer Veranstaltung der Universität Bonn und der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

(150 Teilnehmer)

1.4 Seminare der historisch-politischen Bildungsarbeit

27.–29. Januar

„Konrad Adenauer und der Parlamentarische Rat: Wegbereiter für Demokratie und Freiheit“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn

(10 Teilnehmer)

26.–28. April

„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn

25.–27. Juli

„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle:

Wegbereiter der deutsch-französischen Freundschaft“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling und Bonn

(32 Teilnehmer)

3.–5. September

„Konrad Adenauer und David Ben Gurion: Aussöhnung mit Israel und dem Judentum“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling, Köln

(15 Teilnehmer)

7.–9. Oktober

„Konrad Adenauer: Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling, Bonn

(19 Teilnehmer)

1.–3. Dezember

„Konrad Adenauer – Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte“

in Verbindung mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsorte: Rhöndorf, Wesseling, Bonn

(18 Teilnehmer)

2. AUSSTELLUNGEN UND PRÄSENTATIONEN

1. März

Tag der Archive

Präsentation der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus im Stadtarchiv Bonn mit Texttafeln, Exponaten und Power-Point-Präsentation
(150 Besucher)

bis 13. April

„40 Jahre Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus“
Kabinettausstellung

6. Mai–27. Juni

„Konrad Adenauer 1876–1967“, Wanderausstellung zu sehen in Remscheid

9. Mai–1. Juni

„Konrad Adenauer und die europäische Integration“

Wanderausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Verbindung mit Exponaten aus dem Archiv der StBKAH und Büchern der Adenauer-Bibliothek

9. Mai

Ausstellungseröffnung

Einführung durch Dr. Reinhard Schreiner, Sankt Augustin

Diskussionsrunde mit Ruth Hieronymi (MdEP) und Marlene Lenz (MdEP 1979–1999): „Vom machtlosen Debattierklub zur Machtzentrale. Das Europäische Parlament im Wandel“
(30 Teilnehmer)

1. Juli–7. August

„Konrad Adenauer 1876–1967“, Wanderausstellung zu sehen in Rendsburg

11.–22. September

„Konrad Adenauer 1876–1967“, Wanderausstellung zu sehen in Köln

23. September–6. Oktober

„Konrad Adenauer 1876–1967“, Wanderausstellung zu sehen in der Konrad-Adenauer-Realschule, Landau

30. September–3. Oktober

Deutscher Historikertag, Dresden

Gemeinsamer Stand der fünf Politikergedenkstiftungen des Bundes

September–Oktober

„Rund um den Garten“

Kabinettausstellung zum Gartenfest

12. Oktober–10. Oktober 2009 (Colombey-les-deux-églises)

„Konrad Adenauer–Charles de Gaulle. Une réconciliation franco-allemande/

Konrad Adenauer–Charles de Gaulle. Eine deutsch-französische Aussöhnung“

Deutsch-französische Sonderausstellung in Verbindung mit der Fondation Charles de Gaulle

3. FÜHRUNGEN UND VORTRÄGE

3.1 Themenführungen

6. Januar

„Rhöndorfer Krippenwanderung. Vom Adenauerhaus zur Pfarrkirche. Ein Rundgang auf den Spuren Konrad Adenauers“
(Wilhelm Rölver – 40 Teilnehmer)

27. Januar

„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle. Politisches und Privates“
zum Deutsch-Französischen Tag
(Christiane Weidenfeld M.A. – 10 Teilnehmer)

17. Februar

„Konrad Adenauers Leben in der nationalsozialistischen Diktatur, 1933–1945“
(Holger Löttel M.A. – 20 Teilnehmer)

9. März

„Gussie Adenauer, 1895–1948“
(Doris Kollmann – 9 Teilnehmer)

13. April

„'Eine der wichtigsten Aufgaben ...'
Konrad Adenauer und Israel: Politik im Zeichen der Versöhnung“
(Christiane Weidenfeld M.A. – 7 Teilnehmer)

27. April

„Konrad Adenauers Erfindungen“
(Gabriele Grupe – 11 Teilnehmer)

25. Mai

„Traum–Hoffnung–Notwendigkeit. Adenauer und Europa“
(Marcell Moll M.A. – 15 Teilnehmer)

15. Juni

„Nicht nur Rosen ... Ein Gang durch Adenauers Garten“
(Inge Weidenfeld – 9 Teilnehmer)

22. Juni

„Nicht nur Rosen ... Ein Gang durch Adenauers Garten“
(Inge Weidenfeld – 9 Teilnehmer)

6. Juli

„Wenn Adenauers die Urlaubskoffer packten“
(Gaby Brenning – 20 Teilnehmer)

17. August

„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle“
(Christiane Weidenfeld M.A.)

7. September

„Parlamentarischer Rat“
(Gaby Brenning – 12 Teilnehmer)

19. Oktober

„Adenauer, der Familienmensch“
(Wilhelm Rölver – 33 Teilnehmer)

9. November

„Kriegsende und Revolution 1918 in Köln“
(Holger Löttel M.A. – 25 Teilnehmer)

21. Dezember

„Weihnachten im Hause Adenauer“
(Inge Weidenfeld – 31 Teilnehmer)

3.2 Archivführungen

12. Februar

Anwärter des Bundesarchivs
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 6 Teilnehmer)

18. Mai

Öffentliche Archivführung zum internationalen Museumstag
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 13 Teilnehmer)

11. Juni

Studienkolleg der Universität Bonn mit archivpädagogischer Arbeit
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 21 Teilnehmer)

16. Oktober

Leiter des PAN-Archivs Carlos Castillo López und Parlamentsabgeordneter José Luis Espinoza aus Mexiko
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 3 Teilnehmer)

4. Dezember

Jorge Cabrera, Archivleiter des Centro Fox aus Mexiko
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 2 Teilnehmer)

7. Dezember

Öffentliche Archivführung
(Antje Winter Dipl.-Mus. – 17 Personen)

3.3 Vorträge

27. Januar

„Konrad Adenauer. Der politische Aufstieg 1945–1949“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Corinna Franz)

28. Januar

„Frankfurt oder Bonn? Die Hauptstadtfrage“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

7. Februar

„Konrad Adenauer und die Verleihung der Ehrendoktorwürde der katholischen Universität Löwen. Beginn eines neuen Kapitels der deutsch-belgischen Beziehungen“

Festakt zum 50. Jahrestag der Verleihung der Ehrendoktorwürde an der Universität Löwen, Louvain-la-Neuve (Dr. Corinna Franz)

26. April

„Konrad Adenauer. Jugend und Karriere im Kaiserreich“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Corinna Franz)

27. April

„'König von Köln'. Konrad Adenauer als Oberbürgermeister in der Weimarer Republik, 1917–1933“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

27. April

„Verfemt, verfolgt, vergessen: Adenauer im Dritten Reich, 1933–1945“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

20. Juli

Zum Tag: „Claus Schenk Graf von Stauffenberg“

(Holger Löttel M.A.)

25. Juli

„Konrad Adenauer. Stationen eines politischen Lebensweges“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Dr. Corinna Franz)

27. Juli

„'Erbfreunde'?! Deutsch-französische Beziehungen seit 1945“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Christiane Weidenfeld M.A.)

5. August

„Es gibt zwei Wege für den Aufstieg: Entweder man passt sich an oder man legt sich quer“

Bildungsseminar, Arbeitnehmerzentrum Königswinter (Claudia Waibel M.A.)

4. September

„Auf den Spuren Konrad Adenauers in Köln“

Stadtrundgang (Holger Löttel M.A.)

14. September

„Deutsch-französische Beziehungen“

Kurzvorträge im Rahmen des Gartenfestes (Claudia Waibel M.A.)

14. September

„Europäische Integration 1945–1967“

Kurzvorträge im Rahmen des Gartenfestes (Claudia Waibel M.A.)

14. September

„Deutsch-französische Beziehungen“

Kurzvorträge im Rahmen des Gartenfestes (Julia Maaßen M.A.)

14. September

„Wortspiele im Spiegel der Sendung Karambolage“

Kurzvorträge im Rahmen des Gartenfestes (Julia Maaßen M.A.)

7. Oktober

„Der Kölner Konrad Adenauer. Jugend und Karriere in der Domstadt, 1876–1933“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

8. Oktober

„Verfemt, verfolgt, vergessen: Adenauer im Dritten Reich, 1933–1945“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

31. Oktober

„Konrad Adenauer und Alcide de Gasperi“

Rahmenprogramm zur wissenschaftlichen Tagung „Fremde Partner: Das Bild des Anderen in der Politikwissenschaft Italiens und Deutschlands“, Rhöndorf (Holger Löttel M.A.)

9. November

Zum Tag: „Der 9. November in der deutschen Geschichte“

(Holger Löttel M.A.)

19. November

„Konrad Adenauers Überlegungen zu Europa als Kölner Oberbürgermeister“

Ces Chers Voisins: „Benelux, Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert“, Köln (Dr. Corinna Franz)

19. November

„Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland und die deutsche Zeitgeschichte“ Fortbildungsveranstaltung für indonesische Abgeordnete, in Verbindung mit der KAS, Rhöndorf (Claudia Waibel M.A.)

1. Dezember

„Konrad Adenauer. Jugend und Karriere im Kaiserreich“

Bildungsseminar, KAS, Wesseling (Holger Löttel M.A.)

4. MUSEUMS- UND GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

4.1 Allgemein

20. April

„Adenauerhaus für Kinder und Jugendliche“
Aktionstag mit altersgerechten Führungen

18. Mai

Internationaler Museumstag
mit Führungen durch die Sammlung der StBKAH (Antje Winter Dipl.-Mus.)

27./28. Mai

Deutsch-französisches TANDEMPjekt mit dem Jugenddorf Christophorusschule Königswinter
und dem Lycée Joseph Avignon

14. September

Tag des offenen Denkmals mit Gartenfest
(ca. 800 Teilnehmer)

12.–19. September

Erste Adenauer-Woche in Köln
Vielfältige Aktivitäten rund um Konrad Adenauer, in Verbindung mit der Stadt Köln

6. November

„Deutsch-Deutscher Schüleraustausch“
Gymnasium Odenkirchen/Robert-Schumann-Gymnasium, Leipzig/Rudolf-Hildebrand-Schule,
Markkleeberg
in Verbindung mit dem Haus der Geschichte
(30 Teilnehmer)

4.2 Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche

4. Januar

„Rund um Adenauers Weihnachtskrippe“

18. März

„Auf den Spuren eines Bundeskanzlers“

(Helga Ebert und Julia Klein)

2. Juli

„Kanzler und Häuptling der Indianer. Adenauer auf Reisen – wer will mit?“

(Julia Klein)

10. Juli

„Die große Adenauerquizshow – wer wird Kanzlerkenner?“

(Claudia Waibel M.A.)

18. Juli

„Wenn bei Adenauers die Koffer gepackt wurden – Ferien bei Familie Adenauer“

(Gaby Brenning)

22. Juli

„Heute bin ich Bundeskanzler“ – Du erlebst einen Tag in Leben Konrad Adenauers“

(Helga Ebert)

7. Oktober

„Konrad Adenauer und die Kunst – wir portraituren den Kanzler“

(Claudia Waibel M.A.)

9. Oktober

„Junge Museumsführer unterwegs“

(Claudia Waibel M.A.)

10. Oktober

„Adenauer auf Reisen – wer will mit?“

(Gaby Brenning/Julia Klein)

5. INTERNATIONALE KONTAKTE

2. Juli

Präsentation des Netzwerks der Gedenkstätten der Väter Europas in der Maison Jean Monnet, Houjarray, in Beisein von EU-Parlamentspräsident Hans-Gert Pöttering (Dr. Heinrich-Dietrich Dieckmann, Dr. Corinna Franz, Claudia Waibel M.A.).

6. KOOPERATIONSPARTNER

Abtei Maria Laach
Adalbert-Kitsche-Stiftung, Düsseldorf
Association Jean Monnet, Paris
Beethoven-Gymnasium, Bonn
Berufskolleg Rhein-Sieg, Hennef
Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Europäischer Verband Beruflicher Bildungsträger e.V.
Fondation Charles de Gaulle, Paris
Fondazione Trentina Alcide de Gasperi, Pieve Tesino
Gymnasium Odenkirchen
Jugenddorf Christophorusschule, Königswinter
Junge Union Rhein-Sieg
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin
Konrad-Adenauer-Freundeskreis e.V.
Kulturrunde Siebengebirge
Maison de Robert Schuman, Scy-Chazelles
Partnerschaftskomitee Bad Honnef – Berck-sur-Mer
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Rhein-Sieg-Kreis
Robert-Schumann-Gymnasium, Leipzig
Rudolf-Hildebrand-Schule, Markkleeberg
Stadt Köln
Steigenberger Grandhotel Petersberg, Königswinter
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn
Université catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve, Belgien
Volkshochschule Siebengebirge, Königswinter

7. MEDIEN

Folgende Fernsehproduktionen wurden unterstützt:

Broadview TV im Auftrag des ZDF („Franz Josef Strauß. Eine deutsche Geschichte“, 2 Teile, Sendetermine 30. September und 7. Oktober 2008)

Center TV

Phoenix („Deutschland-Tour“, Sendetermin 7. August 2008)

Südwestrundfunk („Auf der Spur ... der Adenauer-Villa“, Sendetermin 3. Januar 2009)

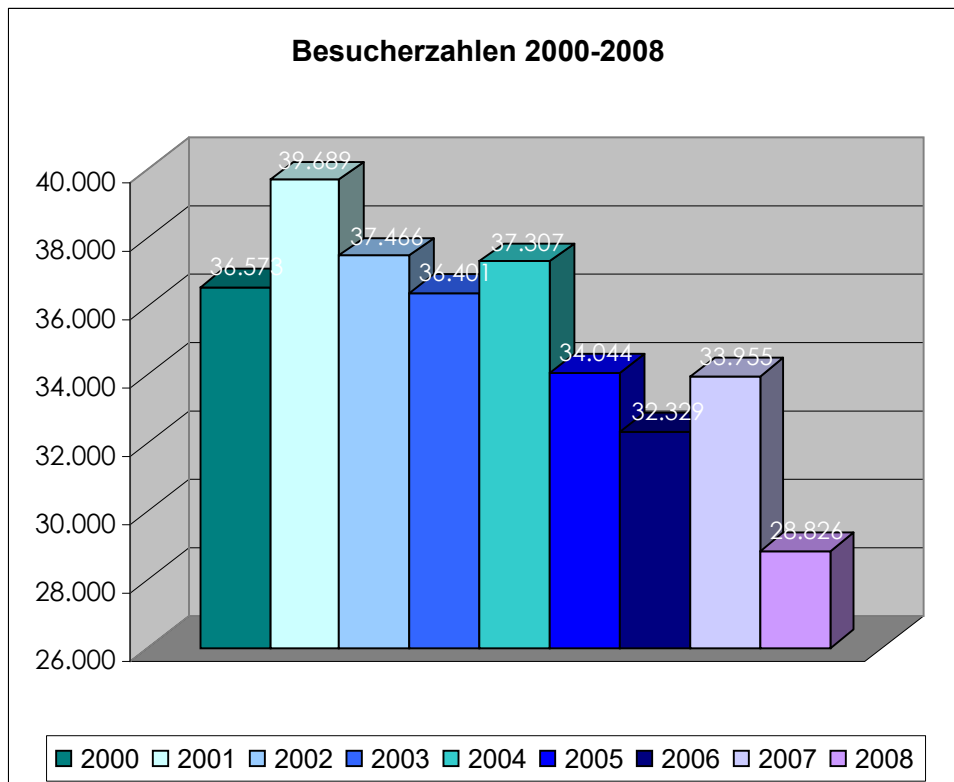
WDR

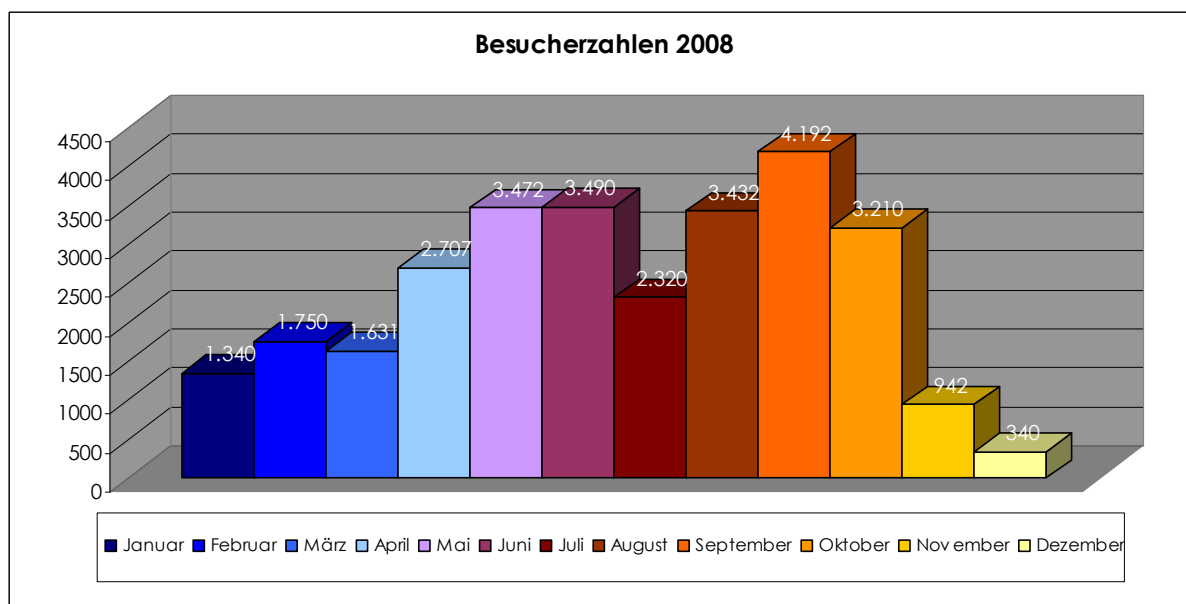
Darüber hinaus besuchten ein russisches und ein irisches Fernsehteam das Adenauerhaus.

8. SPENDEN (AB 100 €)

3.000 € Dr. Trautwein

9. STATISTIKEN





Besucherzahlen nach Einzelbesuchern und Gruppenbesuchern 2000–2008

Jahr	Gesamt (100%)	Einzelbesucher		Gruppen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
2000	36.573	17.746	48,5	18.827	51,5
2001	39.689	21.309	53,7	18.380	46,3
2002	37.466	22.452	59,9	15.014	40,1
2003	36.401	23.128	63,5	13.273	36,5
2004	37.307	21.606	57,9	15.701	42,1
2005	34.044	18.197	53,5	15.847	46,5
2006	32.329	17.812	55,1	14.517	44,9
2007	33.955	19.657	57,9	14.298	42,1
2008	28.826	14.788	51,3	14.038	48,7

Besuchergruppen nach Schülern, Studierenden und Erwachsenen 2000–2008

Jahr	Gesamt	Schüler		Studierende		Erwachsene	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000	732	80	10,9	11	1,5	641	87,6
2001	716	75	10,5	40	5,6	601	83,9
2002	547	55	10,1	10	1,8	482	88,1
2003	629	63	10,0	21	3,3	545	86,6
2004	681	75	11,0	42	6,2	564	82,8
2005	666	73	11,0	20	3,0	573	86,0
2006	646	77	11,9	43	6,7	526	81,4
2007	690	99	14,3	35	5,1	556	80,6
2008	612	84	13,7	30	4,9	498	81,4

Zugriffe auf www.adenauerhaus.de (Stand: 3. März 2009)

Summary by Month										
Month	Daily Avg				Monthly Totals					
	Hits	Files	Pages	Visits	Sites	KBytes	Visits	Pages	Files	Hits
Mar 2009	1658	1134	1112	121	258	145982	364	3336	3402	4976
Feb 2009	2072	1478	1430	153	2309	1558313	4291	40042	41406	58023
Jan 2009	2355	1708	1591	166	2859	1682098	5163	49322	52975	73005
Dec 2008	1708	1293	1225	135	2153	1247225	4188	37998	40109	52948
Nov 2008	1699	1215	1136	156	2264	1644667	4699	34105	36472	50978
Oct 2008	1841	1237	1108	176	2603	1887605	5471	34361	38356	57096
Sep 2008	2459	1637	1398	169	2579	2594883	5080	41950	49125	73796
Aug 2008	2233	1461	1368	178	2465	2151744	5546	42415	45309	69252
Jul 2008	1750	1171	1093	188	2472	2199361	5855	33886	36325	54262
Jun 2008	1750	1186	1092	193	2701	1702965	5814	32778	35583	52501
May 2008	1686	1103	1036	174	2669	1844449	5411	32141	34214	52284
Apr 2008	1763	1165	1074	154	2674	1795559	4638	32239	34959	52918
Totals						20454853	56520	414573	448235	652039

10. PROMINENTE GÄSTE

Tim Arnold (Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund), Konvent des Klosters Maria Laach mit Abt Benedikt, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB und Staatspräsident Nicolas Sarkozy (Einweihung der Sonderausstellung in Colombey-les-deux-églises), Hubertus von Pilgrim, Dr. Norbert Röttgen MdB, Toshiyuki Takano (japanischer Botschafter), Meera Shankar (indische Botschafterin), nigerianische Landtagsabgeordnete und indonesische Abgeordnete.

Deutsche und französische Schülerinnen und Schüler des Lycée Robert de Luzarches (Amiens) lernen gemeinsam für das Abibac, das deutsch-französische Abitur. Bei der Ausstellungseröffnung erhielten sie Gelegenheit zu einem Gespräch mit Konrad Adenauer.

11. ANHANG MIT AUSGEWÄHLTER PRESSESCHAU

Aus urheberrechtlichen Gründen können Presseartikel in der digitalen Version des Jahresberichts nicht veröffentlicht werden.



Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts
Konrad-Adenauer-Straße 8c
D-53604 Bad Honnef-Rhöndorf
Tel. 0 22 24 / 921 0 Fax 0 22 24 / 921 111
stiftung@adenauerhaus.de

www.adenauerhaus.de

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, 10.00–16.30 Uhr, letzte Führung 16.00 Uhr
Eintritt frei!